

Stefan Slupetzky, Stefan Zweig

Vierundzwanzig Stunden im Leben einer Frau
Nach der gleichnamigen Novelle

4 D, 9 H

UA: 8.7.2006 / Festspiele Reichenau / Regie: Alfred Kirchner

In einer Hotelpension an der französischen Riviera herrscht großes Entsetzen unter den Gästen als bekannt wird, dass eine der ehrbaren Damen plötzlich ihren Ehemann und die Kinder verlassen hat, um mit einem jungen Kavalier auf und davon zu gehen. Alle verurteilen diese Madame Delion wegen ihres Vergehens gegen die Konvention, nur ein alleinreisender Schriftsteller verteidigt sie. Auf diese Weise macht er Bekanntschaft mit der alleinreisenden Claire Colman. Durch sein Verhalten ermutigt, vertraut sie ihm an, dass sie selbst vor vielen Jahren bereit war, einer leidenschaftlichen Liebe nachzugeben und dabei fast alles verloren hätte. Im Rückblick lässt sie diesen außergewöhnlichen Tag, diese vierundzwanzig schicksalhaften Stunden ihres Lebens noch einmal lebendig werden.